

CHORNACHRICHTEN

www.sinfonischer-chor-konstanz.de



Begeisternde Suppé-Konzerte

Gemeinsames Chorprojekt
in Konstanz und Zürich

4 - 2014
61. Jahrgang


Sinfonischer Chor
Konstanz

Unsere Kulturförderung: Gut für die Kultur. Gut für die Region.



Sparkasse
Bodensee

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung. Die Unterstützung des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ und des „Landesjugendorchesters Baden-Württemberg“ ist ein Teil dieses Engagements. www.sparkasse-bodensee.de.

Liebe Leserinnen und Leser,



Hans-Joachim Knopf

ein ereignisreiches Jahr ist schon wieder zu Ende gegangen und wir sehen den Konzerten in 2015 bereits ins Auge. In diesen Chornachrichten werden wir natürlich nochmals auf unsere beiden Konzerte im November und Dezember zurückblicken, die wir zusammen mit dem Konzertchor Diverticanto Zürich bestreiten durften. Die Resonanz war äußerst positiv und geradezu überschwänglich. Sicherlich lag das auch an einem gewissen Aha-Erlebnis: Viele hätten Suppé ein solch „ernstes“ Werk (Requiem) nicht zugetraut und für die Konstanzer war es ohnehin eine Erstaufführung. Die Konzertkritik im SK spiegelt das schön wider. Auch die Aufführung in Zürich war gelungen und hat die Freundschaft beider Chöre vertieft. Die Grundlage für weitere Konzerte ist jedenfalls gelegt. Der Bericht zur Nachfeier im Konzil rundet diesen Themenkomplex ab. Nicht ganz: Es bleibt unseren Freunden aus der Schweiz ganz herzlich zu danken, stellvertretend dem Präsidenten Peter A. Mark und dem Dirigenten Felix Reolon, die uns auf sympathische Weise motivieren konnten.

Im Juni 2015 werden wir in der Kirche St. Gebhard Haydns „Schöpfung“ erklingen lassen und im November folgen dann zwei Konzerte des Oratoriums „Jan Hus“ von Carl Loewe in der Konstanzer Stephanskirche.

Mit einer besinnlichen Adventsfeier schloss der Sinfonische Chor das Jahr 2014 ab. Wir durften Anna-Lena Riehle am Saxophon erleben und ein tolles „Chörle“ auf der Empore. Auch darüber wird in dieser Ausgabe berichtet.

Die „Letzte Seite“ rundet diese Chornachrichten wie gewohnt ab.

Ihnen allen nun viel Spaß beim Lesen.
Die Chornachrichten wünschen Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2015.

Aus dem Inhalt

- 1 **Editorial**
- 3 **Tief bewegende Totenmesse**
Der Sinfonische Chor präsentiert am Volkstrauertag
die Konstanzer Erstaufführung von Suppés Requiem
- 5 **Konzertnachlese im Konstanzer Konzil:**
Franz von Suppés Requiem
- 8 **Der Sinfonische Chor auf Reisen**
Suppé-Konzert in Zürich
- 10 **Besinnliche Adventsfeier zum Jahresabschluss**
- 11 **„Beifall rauscht“** Gedicht zum Choradvent 2014
- 14 **Impressum**
- 24 **Namen und Nachrichten**
Rund um das Chorleben

TITELBILD: Brunnen vor der Neuen Kirche, Zürich-Ablesrieden.

ANZEIGE

Purer Genuss



Untere Laube 17 · 78462 Konstanz
Fon 07531-22131 · Fax 07531-23815
www.weinmarkt-konstanz.de





Überwältigend: Der Sinfonische Chor Konstanz präsentiert als Konstanzer Erstaufführung das Requiem d-Moll von Franz von Suppé in der Sankt Gebhard-Kirche.

Bild: Hanser

Tief bewegende Totenmesse

Der Sinfonische Chor präsentiert am Volkstrauertag die Konstanzer Erstaufführung von Suppés Requiem

Seie reiht sich als Neuentdeckung ein in die nicht große Reihe etablierter Requiem-Kompositionen: Franz von Suppés „Missa pro defunctis“. Jetzt ließ der Konstanzer Sinfonische Chor diese bereits über 160 Jahre alte Totenmessen-Vertonung erstmals in Konstanz erklingen, und das in einer tief bewegenden, von Wolfgang Mettler dramatisch geformten Aufführung, die vieles aufbot: Außer dem Sinfonischen Chor den Konzertchor Diverticanto Zürich (Einstudierung Felix Reolon), ein erlesenes Vokalsolisten-Quartett und eine mitreißend spielende Südwestdeutsche Philharmonie. Die Sankt Gebhard-Kirche war ausverkauft, die Apsis konnte den großen Gesamtchor kaum fassen, die Klangmacht des Werks war überwältigend.

Dass dieses Requiem all das zusammenfasst, was große geistliche, opernartige und volkstümliche Musik der Romantik aufbieten kann, löste diese Aufführung ein: Der Sinfonische Chor sang zusammen mit dem Gastchor in ausgefeilter Geschlossenheit von einstimmig gregorianischen Anklängen über antiphonische Sätze (Frauen- gegen Männerchor), empfindsame Piano-Partien und hymnischen Choral bis zu ekstatischen, zu Fortissimo präzise geführten Groß- und Doppelfugen. Das begann mit den Trauermarsch-Rhythmen des Introitus, steigerte sich in den akkordhaften Sept-Non-Verspannungen der „Dies irae“-Schreie, gewann majestätische Fülle („Rex tremendae majestatis“), feierte im „Hosanna“ des „Sanctus“ ein Klangprunkfest.

Bravour-Arien hatte Suppé vermieden, vielmehr „arbeitet“ das Vokalsolisten-Quartett oft an der Ausgestaltung der Chornummern mit, und das mit ausnehmend gut harmonisierenden Solostimmen: Christina Daletskaja brachte einen jugendlich-frischen Sopran von geschmackvoller Fülle ein; Stefanie Irányi führte die Altpartie ebenfalls schlank zeichnend und mit berückend lyrischer Faktur zum Beispiel des „Lacrimosa“ (mit wunderbar geblasener Solooboe von Ralf-Peter Patt); Niclas Ottermann führte seinen lyrischen Tenor in den sparsamer bemessenen Solotakten zu leuchtendem Glanz, und Evgeny Sevastyanov beeindruckte in „Tuba mirum“ und „Hostias“ durch den hellen Registeranteil seiner voluminösen

„Sarastro“-Bassstimme. Das vom Quartett a cappella gesungene „Benedictus“ war in Intonation und gegenseitiger Abstimmung schlicht atemberaubend.

Wohllautend mit feinstem Streicherklang

Zu aller vokalen Leistung von Chor und Solisten musizierte die Philharmonie üppig im Tutti, wohllautend in den reichen Bläsersätzen und mit feinstem Streicherklang. Wolfgang Mettler hatte das Werk für Konstanz in großartiger Weise präsentiert: Es muss nicht immer Mozart, Verdi oder Brahms sein, wenn der Monat November die Gedanken auf Tod und jenseits richtet.

Reinhard Müller

ANZEIGE



2015 - JAN HUS - JAHR DER GERECHTIGKEIT

KONZERT - HIGHLIGHTS 2015

09.05., 20 Uhr

„VERBRENNT DAS FEUER!“

Jan Hus-Oratorium von Francisco Obler über Texte von Ivo Ledengerber
Uraufführung des Verarlberger Landeskonservatoriums im Rahmen des Bodenseefestivals im Konstanzer Münster

05.07., 20 Uhr

HUS-MESSE AUS DEM „GRADUALE LATINO BOHEMICO“ (1578)

SCHOLA KONSTANZ, Leitung: Claus Biegert; Messe bearbeitet von Burkhard Wehner im Kulturforum Lutherkirche

01.-03.10., 20 Uhr

04.10., 18 Uhr

EUROPÄISCHE AVANTGARDE UM 1400

Musikfestival in Kooperation mit SWR2

01.10.: Gothic Voices / 02.10.: Leonas / 03.10.: La main harmonique / 04.10.: Capella de la torre

14.11., 20 Uhr

15.11., 17 Uhr

„JAN HUS“. ORATORIUM VON CARL LOEWE

Kooperation von Sinfonischer Chor Konstanz, Südwestdeutsche Philharmonie und Theater Konstanz

5 Vokalsolisten, Leitung: Wolfgang Mettler, Choreographie: Ana Mondini

Kirche St. Stephan Konstanz

Konstanz, Marktplatz 1, D-78462 Konstanz, Tel. +49 (0) 7551 383-27 0, info@konstanzer-konzil.de, www.konstanzer-konzil.de

„Musik ist ein Teil des schwingenden Weltalls“

Ferruccio Busoni

Konzertnachlese im Konstanzer Konzil:
Franz von Suppés Requiem

Ein großes Stück Arbeit war vollbracht, für die Südwestdeutsche Philharmonie, die Solisten und die beiden Chöre, den Konzertchor Diverticanto Zürich und den Sinfonischen Chor Konstanz. Aber nicht zuletzt auch für den Dirigenten, Wolfgang Mettler, der mit starken Applaus im Konzil empfangen wurde. Der 1. Vorsitzende, Wolfgang Müller-Fehrenbach, dankte dem Konstanzer Oberbürgermeister Burchardt stellvertretend für alle Zuhörer und Wolfgang Mettler für alle Konzertierenden zum guten Gelingen der Aufführung. Andrea Uwira und Team sorgte bei der Konzilsfeier für einen festlichen Tischschmuck und die Konzilgaststätten verwöhnten die Gaumen der Gäste mit herbstlichem

Salat, Schweinefiletspitzen an Salvadorsrahmsöble, Marktgemüse und Nudeln sowie einem – wie immer – leckerem Dessert (Mousse au chocolat, Lebkuchenschäum an Rotweinzwetschen).

Eine vollbesetzte Gebhard-Kirche war ein deutliches Zeichen dafür, dass sich die Zuhörer auf dieses unbekannte Werk einlassen wollten (immerhin eine Konstanzer Erstaufführung!), das leider zu Unrecht im Schatten der großen Requiens von z.B. Mozart, Brahms oder Verdi steht. Der lang anhaltende Beifall gab nicht nur dem Dirigenten Recht, das richtige Werk gewählt zu haben, es zeigte auch allen Ausführenden, dass sie die Konzertbesucher mit ihrer Leistung begeisterten hatten. Das glückliche Händchen des





Zufriedene Redner bei der Konzelnachfeier, v.l.n.r.: Wolfgang Müller-Fehrenbach, Pfarrer Dr. Andreas Rudiger und OB Uli Burchardt

Dirigenten bei der Werkauswahl wurde vom 1. Vorsitzenden ebenso gewürdigt wie die musikalische Leistung der Solisten, der Südwestdeutschen Philharmonie und der Chöre. Herzlich willkommen geheißen wurden Oberbürgermeister Uli Burchardt und Barbara Ehniß, Ehrenmitglied Werner Allgöwer (Sparkasse Bodensee und Verbundpartner LBS) und Frau, OB i. R. Dr. Horst Eickmeyer, Christoph Schwarz (Schwarz Außenwerbung) und Frau, Rouven Schöll, Leiter Kommunikation und Organisation der Südwestdeutschen Philharmonie, (in Vertretung des Intendanten Beat Fehrmann), Ehrenmitglied Helen Wittenauer und Ehrenmitglied Pfarrer Dr. Andreas Rudiger (St. Gebhard, Konstanz). Eine besondere Freude ist es dann, wenn Vertreter befreundeter Chöre anwesend sind: Präsidentin Beatrice Regazzoni, Vizepräsident Felix Beutel und Dirigent Kurt Müller-Klusmann (Schaffhauser Oratorienchor), Präsident Peter A. Mark mit Frau, Dirigent Felix Reolon mit Blanca Krahmer (Konzertchor Diverticanto Zürich), Präsident Erich Müller und Vorstandsmitglied Gisela Spehr (Konzertchor Harmonie Zürich). Das Konzert besucht hatten außerdem der Vorsitzende Oskar Rapp (Philharmonischer Chor Friedrichshafen), der ehemalige Präsident Ueli Seiler mit Frau (Ars Vocalis Winterthur)

sowie Barbara Contius-Lorsbach, die Präsidentin des Hegau-Bodensee-Chorverbandes. Müller-Fehrenbach dankte neben dem Dirigenten aber auch der Stimmbildnerin Julia Matt, den überwiegend anwesenden Solisten und für die SWP der 1. Konzertmeisterin, Kyoko Tanino, sowie Johanna Kreuzhuber (Personalrat SWP).

Umwerfend

Im Anschluss erhob OB Burchardt das Wort und brachte ebenfalls seine große Freude zum Ausdruck. Dieses Konzert sei ein wahrer Genuss gewesen. Die Tiefe dieses Werkes habe ihn berührt und so dankte er beiden Chören zur Erstaufführung von Suppés Requiem in Konstanz und beglückwünschte zu dieser tollen Idee. Herzlich willkommen hieß er aber auch alle Gäste aus der Schweiz. Umwerfend hätten die Chöre gesungen, ein toller Klangkörper sei die SWP gewesen. Glückwünsche und Gratulationen gingen an die vier Solistinnen und Solisten, Christina Daletka (Sopran), Stefanie Irányi (Alt), Niclas Oettermann (Tenor) und Evgeny Sevastyanov (Bass). Für alle hatte der OB Geschenke vorbereitet, ebenso wie auch für Felix Reolon, dem Dirigenten des Konzertchors Diverticanto, und Wolfgang Mettler.



Felix Reolon gratuliert der „Super Truppe“

Super Truppe

Felix Reolon bedankte sich bei den Chören („Super Truppe“) und bekannte, dass er sich während des Konzertes beide Daumen blaugedrückt hätte. Wolfgang Mettler brachte zum Ausdruck, dass die Chemie zwischen Felix Reolon und ihm einfach stimme. Vor vielen Jahren hätte Reolon auch schon das Horn unter seinem Dirigat gespielt. Über die Zusammenarbeit sei er (Mettler) sehr glücklich. Sein Dank ging an die Chöre. OB Burchardt führte danach weiter aus, dass er den Musikaustausch in Konstanz aus verschiedenen Ländern sehr schätze. Danke sagte er aber auch dem Hausherrn der Gebhard-Kirche, Pfarrer Dr. Andreas Rudiger. In der Konzerthausfrage befände sich nun die Stadt im Jahr Null, ein Konzertsaal solle realisiert werden, dafür sei ein guter erster Schritt gemacht. Nicht unerwähnt lassen wollte er die Sponsoren dieses Konzertes, LBS, Sparkasse Bodensee, Baur, Schwarz und die Stadtwerke Konstanz, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Dynamische Vielfalt

Wolfgang Mettler betonte in seiner Ansprache, dass das Besondere am Sinfonischen Chor Konstanz eben dessen Charakter eines Bürgerchors sei und nicht irgendein kleiner,

elitärer Chor mit ausschließlich Studierenden. Dies sähe man alleine schon an der Tatsache, dass der Konstanzer OB qua Amt der Präsident des Chores sei. Der Sinfonische Chor brächte das Volumen mit, das es auch bräuchte, um einer Südwestdeutschen Philharmonie begegnen zu können. Ein weiterer Vorteil eines solchen großen Chores sei es, dass die dynamische Vielfalt vom piano pianissimo bis zum forte fortissimo abgedeckt werden könne. Mettler bekannte, dass ihm die Zusammenarbeit mit Chor und SWP nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich Freude bereite. Pfarrer Dr. Andreas Rudiger gratulierte den Aufführenden zu einem grandiosen und großartigen Konzert. Er würdigte auch die Unterstützung des Sinfonischen Chores beim Orgelbau in St. Gebhard und unterstrich die Bedeutung einer Kooperation von Wirtschaft, Stadt und Kultur. In Anlehnung an Suppés Requiem betonte er, welch große Freude es ihm bereite, „wenn diese Werke dort aufgeführt würden, wo sie hingehörten.“

Dank an die Unterstützer

Die 2. Vorsitzende, Anneruth Zwicker hob die unermüdliche Leistung von Wolfgang Müller-Fehrenbach hervor. Sie dankte allen, die unterstützt und organisiert hatten, insbesondere Andrea Uwira, die immer wieder Atmosphäre mit viel Liebe schaffe. Dem Dank an alle Helfer schloss sich der 1. Vorsitzende an.

Trotz der – ob des großen Erfolgs – zurecht ausgelassenen Stimmung waren sich die Sängerinnen und Sänger beider Chöre bewusst, dass es am 7. Dezember eine weitere Aufführung in Zürich-Albisrieden geben würde. Dann wollte man nochmals vom ppp bis zum fff überzeugen.

Hans-Joachim Knapf



Der Sinfonische Chor auf Reisen

Suppé-Konzert in Zürich

So eine Konzertreise ist ja immer spannend, und sei es auch nur ins nachbarliche Zürich zu unseren Schweizer Freunden. Ob wohl alles klappen wird – und damit ist nicht nur das Musikalische gemeint. Die erste Hiobsbotschaft kam schon zu Beginn der Woche vor dem Konzert: Die Altistin Stefanie Irányi musste krankheitsbedingt passen. Für sie sprang die Karlsruher Mezzosopranistin Katharina Müller ein, die eine würdige Vertreterin war. Doch auch im Sinfonischen Chor gab es bedenkliche Lücken, Gott sei Dank auf alle Stimmen verteilt. Glück im Unglück? Die kalte Jahreszeit zollte also ihren Tribut.

Doch frohen Mutes ging es mit zwei Kögel-Bussen gen Zürich, und das hätte längst nicht so gut geklappt, wenn wir den schrecklichen Unfall auf unserer Seite der Autobahn gehabt hätten. Auf der Gegenfahrbahn ging gar nichts mehr.

Dann die Ankunft in Zürich, kurze Stellprobe – bei rund 120 Sängerinnen und Sängern kein leichtes Unterfangen und nichts für schwache Nerven. Dirigent Mettler hielt durch: Anspielprobe, für mehr als ein paar Takte war keine Zeit, noch schnell ein letzter Check mit der neuen Solistin, kurze Ansprache von Diverticanto-Präsident Peter A. Mark und von unserem Vorsitzenden Wolfgang

Müller-Fehrenbach. Dann war es bereits 16 Uhr und die ersten Zuhörer betraten den Kirchenraum. Manche der Konzertierenden vertraten sich die Füße, andere tratschten bei einem Kaffee, die Jüngsten saßen auf dem Boden und verbreiteten gute Laune. Die Anspannung steigt. Ein letztes Mal auf die Toilette, sitzt die Fliege? Wie war das nochmal: Viel Lächeln. Also daran denken, besonders bei der Fuge „Quam olim Abraham“. Rausschauen und die Gesten des Dirigenten richtig interpretieren. Jetzt geht's los. In welcher Reihe war ich nochmals beim Einzug, alles soll ja geordnet ablaufen. Hoppla, da stimmt etwas nicht. Vorhin hatte ich doch den Dirigenten direkt im Visier!

Wie reagiert das Publikum?

Während des Konzerts ein Gedanke, der mir so oft kommt. Wie mag das eigentlich alles nach vorne, also für die Zuhörer, klingen? Innerhalb des Chores lebt man ja so irgendwie in einem Mikrokosmos und bekommt nur das direkte Umfeld mit. Und dann? Begeisterte Konzertbesucher. Dirigent und Solisten erhalten mehrere „Vorhänge“. Es muss den Besuchern also wirklich gefallen haben. Erleichterung nach dem Konzert, es hat alles soweit geklappt. Größere „Pannen“ gab es nicht. Und jetzt? Der Magen meldet sich. Man freut sich auf das gesellige Beisammensein mit den Schweizern in einer nahen Pizzeria. Viel zu schnell geht dieser Abend vorbei, die Pizzastückchen sind längst vergriffen. Dann halt noch ein Schlückchen Weißwein.

Die Rückfahrt ist beschwingt. Alles fällt von einem ab. Witze werden gerissen. Schön war's. Danke dem Konzertchor Diverticanto für die herzliche Aufnahme und auch für die tolle Verpflegung am Probenstag Ende Oktober. Wir singen gerne wieder mit Euch!

Hans-Joachim Knapf



Besinnliche Adventsfeier zum Jahresabschluss

Wenn es draußen früh dunkel wird, wenn man sich am Dienstag Abend nicht zur Chorprobe trifft und Andrea Uwira sowie ihr Team wieder voller Hingabe die Tische dekoriert haben, dann ist Adventsfeier im Sinfonischen Chor. Gleich zu Beginn erschallte aus 14 Kehlen um Dr. Gudrun Melsbach-Kiefer von der Empore des Stephan-Hauses „O magnum mysterium“ von Tomás Luis de Victoria. Das war ein guter Einstieg in eine schöne Feier von aktiven wie ehemaligen Sängerinnen und Sängern. So empfand auch Wolfgang Müller-Fehrenbach, der gleich zu Beginn ansprach, dass man sich nach einem musikalisch erfüllten Jahr 2014 eine schöpferische Pause herbeisehne. Sein erster Dank ging an die Sängerinnen auf der Empore und an alle Mithelfenden, die das Fest vorbereitet hatten. Er freute sich auch sichtlich, wieder viele Ehemalige begrüßen zu dürfen. Ein besonderes Dankschön ging an Dirigent Wolfgang Mettler und an die Stimmbildnerin Julia Matt, die

den Chor so gut unterstützt und geleitet hätten. Stellvertretend für alle Förderer und Unterstützer des Sinfonischen Chores dankte er Dr. Michael Fendrich.

In seinem Jahresrückblick streifte er die wichtigsten chorischen Ereignisse des zurückliegenden Jahres: Das Kodály-Konzert am 19. Juli, bei dem die neue Orgel in St. Gebhard erklingen konnte und schließlich die beiden Konzerte mit dem Suppé-Requiem in Konstanz (16. November) und Zürich-Albisrieden (7. Dezember 2014) zusammen mit dem Konzertchor Diverticanto Zürich und der Südwestdeutschen Philharmonie. Der 1. Vorsitzende betonte dabei, wie harmonisch diese Kooperation verlaufen sei, es habe „einfach gepasst“. Er habe nach den Konzerten so manche erstaunte Konzertbesucher gesehen, die überrascht waren, ein solches Werk von Suppé zu hören. Ein großer Dank ging auch an die Macher der hochwertigen Chornachrichten, ebenso an Maria Rosner (Geschäftsleitung Chornachrichten) und Gisela Auchter (Öffentlichkeitsarbeit), die

ANZEIGE



Ihr Partner für
 Mietwohnungen | Eigentumswohnungen |
 Eigenheime | Projektsteuerung | Hausverwaltung

Benediktinerplatz 7
 78467 Konstanz
 Telefon 07531/98480
 E-Mail: info@wobak.de
 Internet: www.wobak.de



Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Konstanz

*Beifall rauscht, des Sängers Lohn,
ein Sturm von Ovationen.
Manch Freudentränchen rinnt auch schon,
hilft Probenfron belohnen.*

*Heiß das Herz, die Kehle wund,
achselfeucht das Hemd.
Der Deutsche-Schweizer Chorverbund
verschmilzt jetzt ungehemmt.*

*Maestros Mettler Musen-Flor
wallfahrt zur Sakristei:
Ein Händedruck, ein Wort ins Ohr:
Da geht das Glück - vorbei.*

*Der Sänger Rausch verebbt gar schnell,
sie schleppen schon die Stühle.
Erzeugen Männer - tief und hell -
nicht höchste Glücksgefühle?*

*Der Männer Chor, welch edler Klang,
das stürmische Crescendo.
Ach sangen sie doch stundenlang,
vom Presto-Spurt zum Lento!*

*Kanzil-Bankett - das Stell-dich-ein
der Künstler und der Gäste.
Gemeldet sollten alle sein,
Andrea plant aufs Beste.*

*Doch einer ahnte schon voraus,
ein Ban reicht auch für zwei.
Den Teller rückt der Wirt dann raus -
der Nachschlag reicht für drei.*

*Zwei mampfen mit- ganz ohne Zwang
so glücklich, schlau, erfahren:
zum halben Preis - drei Gänge lang
von Pantern lernt man sparen.*

*Die Hälfte zahlt heut -andersrum -
Von allem, was wir trinken!
Denn seine Halbzeit ist bald um,
sieht fern den Fuffzger winken:*

*Tenor Thomas, feiert heut
Geburtstag neunundvierzig.
Glück und Segen, Friede, Freud,
„Freibierwein“ schmeckt würzig!*

*Die Chorfamilie schließt das Jahr,
genießt den Blick zurück,
Musik erfüllt uns wunderbar
und schenkt uns manches Glück.*

Frohe und gesegnete Weihnachten

Wolfgang Müller-Fehrenbach, 9.12.2014

leider beide krankheitsbedingt an diesem Abend fehlten, ebenso wie Martin Bretschneider (Notenwart/Archiv).

Müller-Fehrenbach freute sich auch an den vielen jungen Sängerinnen und Sängern, die dem Chor über Jahre die Treue hielten. Natürlich ernteten auch die Stimmführerinnen und Stimmführer Lob: Roswitha Baumgärtner, Dr. Gudrun Melsbach-Kiefer und Maria Seliger sowie Florian Rothfuß, Ernst Heim und Pius Höger. Die Kassenprüfer blieben ebenso nicht unerwähnt wie der gesamte Vorstand - Anneruth Zwicker, Andrea Uwira, Florian Blum, Tilo Burgbacher und Jürgen Weih, inklusive Alfred Greis, dem

Ehrenvorstandsmitglied. Der Vorsitzende erinnerte daran, dass im nächsten Jahr mit der „Schöpfung“ von Haydn (Juni 2015) und dem Oratorium „Jan Hus“ von Carl Loewe (zwei Konzerte im November) bereits wieder anstrengende Projekte anstünden. Zum Schluss erfreute Müller-Fehrenbach die Anwesenden wieder mit einem neuen Gedicht „Beifall rauscht“, dieses Mal in einer hochdeutschen Fassung.

Duo aus Saxophon und Klavier

Musikalisch ging es weiter mit einem Duo aus Saxophon und Klavier. Anna-Lena Riehle (Saxophon) und Wolfgang Mettler

(Klavierbegleitung) begeisterten die Festgäste mit einer Serenade von Robert Clérise und ernteten viel Beifall. Die Frauenpräsidentin, Andrea Uwira, spielte in ihrem Beitrag darauf an, welche Fähigkeiten doch so ein Dirigent mitbringen müsse. So sei er nicht einfach nur Musiker und Dirigent, sondern eben auch Lehrer, Trainer, Übersetzer (aus dem Lateinischen), Psychologe und Gondoliere, der den Chor durch alle Untiefen führen müsse. Während sie an Wolfgang Mettler einen Kalender mit den Ferienterminen überreichte (damit dieser auch im Ruhestand wisse, wann wieder Chorprobe ist), erhielt der Vorsitzende einen Korb voller Schweizer Leckeren. So könne auch die weitere Zusammenarbeit mit den Schweizern klappen.

Im Anschluss begann der Ansturm auf das leckere Buffet mit vielen Salaten, das man sich sehr munden ließ. Roswitha Baumgärtner und Jürgen Weih versorgten in traditionell guter Manier wieder alle Gäste so, dass niemand hungern musste.

Inside Konstanz

Bevor es zum (noch) leckereren Dessert-Buffet oder wahlweise zur Käsetheke überging, zog Wolfgang Mettler mit einer Präsentation zur Bildsprache der Richental-Chronik „Sic Transit Gloria Mundi“ die Gäste in Bann. Er beeindruckte mit seiner ausführlichen und informativen Dokumentation, in der man Dinge erfahren konnte, die man in keiner Konzilsausstellung erfahren würde. Sein Augenmerk richtete er auf die Bildsprache, denn die „Illustration sei die eigentliche Erfolgsgeschichte“ der Richental-Chronik.

Auch nach dem Dessert blieben die Gäste sitzen und hatten noch viel zu erzählen. Die Feier hatte einen schönen Ausklang. Auf ein Neues in 2015!

Hans-Joachim Knopf



Auch der 1. Vorsitzende bekommt Geschenke

Dr. Gudrun Melsbach-Klefer mit „Chöre“ auf der Empore des Stephanshauses



Anna-Lena Riehle (Saxophon)



Ein reichhaltiges Buffet



Barbarossa
Hotel | Restaurant

»An historischer Stätte
ein wahrhaft gastliches Haus«



Middle Hotel und Gastronomie GmbH | Obermarkt 8-12 | D-78462 Konstanz | T +49 7531 11899-0 | info@hotelbarbarossa.de | www.hotelbarbarossa.de

DO 5. FEBRUAR 2015 | FR 6. FEBRUAR 2015
20.11 UHR | KONZIL KONSTANZ

FASNACHTS- KONZERT

der Südwestdeutschen Filharmonie

Ein Lustspiel für Hafenuhr, Güterzüge,
Narren und Sinfonieorchester
von und mit Tobias Bücklein.



KARTEN: 54 · 43 · 31 · 20 EURO

THEATERKASSE | TOURIST-INFORMATION | PHILHARMONIE

07531 900-150 | PRINT@HOME WWW.PHILHARMONIE-KONSTANZ.DE

IMPRESSUM

Herausgeber: Sinfonischer Chor Konstanz e.V., Postfach 10 59 39, 78419 Konstanz; www.sinfonischer-chor-konstanz.de

Bankverbindung: Sparkasse Bodensee, IBAN: DE70 6905 0001 0000 0387 37, SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

Bankverbindung Chornachrichten: Sparkasse Bodensee, IBAN: DE70 6905 0001 0000 0207 92, BIC: SOLADES1KNZ

Präsident: Oberbürgermeister Uli Burchardt

Geschäftsführender Vorsitzender: Wolfgang Müller-Fehrenbach, Telefon: 07531 25857 | wolfgang.mueller-fehrenbach@t-online.de

Chorleiter: Wolfgang Mettler, Telefon: 07531 22565 | wolfgang@mettler-kn.de

Redaktion: Dr. Hans-Joachim Knoop, Telefon: 07531 67684 | synthijgmx.net

Anzeigen: Roswitha Baumgärtner, Telefon: 07531 3690365 | roswitha.b@online.de

Geschäftsstelle: Maria Rosner, Telefon: 07531 73363

Gestaltung: albers medien&design Konstanz | Druck: werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH



Durch dick & dünn.

werkzwei Print + Medien Konstanz GmbH

Max-Stromeyer-Straße 180
D-78467 Konstanz
www.werkzwei-konstanz.de

Tel: +49 (0)7531/999-1870
Fax: +49 (0)7531/999-1836
kontakt@werkzwei-konstanz.de

werk//zwei
Print + Medien Konstanz GmbH

DESIGNKONZEPTE FÜR PRINTMEDIEN

albers | mediendesign

Max-Stromeyer-Straße 116
78467 Konstanz
Telefon: +49 7531 3652535
buero@albers-mediendesign.de
www.albers-mediendesign.de



der Garant für
gesunde Ernährung

OTTOMÜLLER

FLEISCH & WURSTSPEZIALITÄTEN

*Feinste Fleisch- und Wurstwaren aus eigenem Vieheinkauf,
eigener Schlachtung, eigener Produktion.*

Max-Stromeyer-Str. 49 · 78467 Konstanz · Tel. 0 75 31 / 59 37-0 · Fax-Nr. 59 37-77



Online Shop & Stadtmitte

konstanzer
bücherschiff



Konstanz | Paradiesstraße 3
www.buecherschiff.de



... Zeit für mich

Täglich von 9 bis 22 Uhr
Sauna ab 10 Uhr

Werktags Wassergymnastik
um 11, 15 und 19 Uhr

Sauna geschlossen ab
28. April bis voraussichtlich
Ende September 2014.

www.therme-konstanz.de

Fensterbau Häberlein GmbH



Reisstrasse 10
78467 Konstanz
Telefon 07531/89389-0
Telefax 07531/89389-20
e-Mail: info@haeberlein-fenster.de

Fensterbau, Beschneiderei
Holz-, Holz-Alu-, PVC-Fenster + Türen
Heiz- und Zimmeröfen
Wärme-, Schall- und
Sonnenschutz-Verklebung
Glas- und Fachwerkfenster
Rolläden, Insektenschutzanlagen

schütz

Ihr Dachdecker in Konstanz

Stelldach Flachdach Gründach

... SEIT ÜBER 80 JAHREN

Schütz & Co. GmbH · Bedachungen
August-Nikolaus-Otto-Str. 1a, 78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 / 5 91 70, Fax 0 75 31 / 59 17 25

WIE WO WAS
weiß

OBI

Küchen von OBI und das Kochen wird zur Sinfonie.

Küchenstudio OBI Konstanz im 2. Obergeschoss
• Beratung • Planung • Anlieferung • Montage

OBI-Markenlieferanten:

nobilis

pino

wellmann



4. KONSTANZER
KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENRANG

Untersucht: 4 BAU- & GARTENMÄRKTE
89,2% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Preis-Leistungs-Index 83,7% (Platz 1)
Beratungsqualität 94,8% (Platz 2)
Preis-Leistungs-Verhältnis 99,2% (Platz 1)
Kundenzufriedenheit 90,0%
Befragte (Baumärkte): 500 mit 16 (Gesamt) = 900

MF Consulting: Dipl.-Kfm. Dieter Grotz
www.kundenspiegel.de Tel. 07141 999999

OBI Konstanz

Erneut bester Baumarkt in
der Region aus Kundensicht

Carl-Benz-Str. 13 • Tel. 07531/99 82 99 • Mo - Sa 8.30 - 20 Uhr

Seit über 30 Jahren
Kompetenz
 in
Kunst und Antiquitäten
 Schmuck - Gemälde - Möbel u.a.
Gutachten und Auktionen
 Weit über den Bodenseeraum hinaus.

Sprechen Sie uns an. Tel: 07531/27202

Auktionshaus  Karrenbauer

Öffentlich bestellt und vereidigt - Carlo Karrenbauer M.A.
 Obere Laube 46 - 78462 Konstanz
 info@karrenbauer.de - www.karrenbauer.de

 **VOLKSBUHNE
 KONSTANZ E.V.** 

... die gemeinnützige Besucherorganisation
 rund um den Bodensee

 **SCHAUSPIEL**



 **MUSIKTHEATER**



 **KONZERT**



Auskunft u. Anmeldung: Gernot Mahlbacher
 Eduard-Mörke-Str. 8 • 78467 Konstanz
 Tel 07531/75002 • Fax 07531/9411836
 www.volksbuehne-konstanz.de

**ERGOTHERAPIE
 FELDENKRAIS
 PHYSIOTHERAPIE**

FORUM4

VERENA DIEGEL
 ANNETTE KÖBLE-STÄBLER
 ANDREA SPROLL-WALLISCH
 THOMAS VOGEL

**PRAXISGEMEINSCHAFT
 Am Tannenhof 2
 78464 Konstanz
 07531/8080284**

***Musik ernährt die Seele,
wir den Rest.***



5x in Konstanz:

• Gottliebstr. 34 • Staaderstr. 2 • Bodanstr. 20 - 26 • Riedstr. 2 • Ecenter Reichenaustraße 36

www.edeka-baur.de

Bad-Renovierungen komplett aus einer Hand



Kundendienst
☎ 54693

seit 1969 Qualität vom Meisterbetrieb

Von-Emmich-Str. 11
78467 Konstanz
Tel. 07531/54693
Fax: 07531/56795
www.eckert-badstudio.de
gerold.eckert@t-online.de

- Sanitäre Anlagen
- Gasheizungen
- Solar
- Wärmepumpen



1797-1997
ZWICKER
KONSTANZ
200
JAHRE

*Herrenausstatter Zwicker
Marktstätte 16, Konstanz*



**Exklusive Ferienwohnungen
Konstanz/Altstadt**

Architekturpreis für beispielhaftes Bauen

Brigitte Diebold-Siedlaczek
Internet: www.ahorn-oase.de
Mail: info@ahorn-oase.de
Mobil: +49(0)171 8570555



Buchhandlung · Antiquariat · klassische Musik

Kinder- und Jugendbücher
Anthroposophie / Kunstpostkarten
Klassische CDs und Noten
Allgemeines Antiquariat

Konzertkartenvorverkauf
unter 07531/177 77 oder 914517

MONTAG bis FREITAG
9.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
SAMSTAG
10.00 – 16.00 Uhr

Was Sie wünschen bestellen wir:

St. Stephans Platz 45 (hinter der Stephanskirche) · 78462 Konstanz
Tel. 07531/241 71 · info@buchkultur-opitz.de · www.buchkultur-opitz.de



**Kompetenz
und
Qualität**

Verkauf von Klavieren und Flügeln
Stimmungen und Reparaturen
Vermietungen und Konzertservice



DAS KLAVIERHAUS

78462 Konstanz, St. Stephansplatz 23
Tel. +49(0)7531-26615
info@klavier-faust.de · www.klavier-faust.de



Besuchen sie unsere
Ausstellung in Konstanz

FUCHS
HEIZUNG | SANITÄR | BÄDER

Fon +49 7531 5995-0 | www.fuchs-haustechnik.de



konstanzer 61. Jahrgang **almanach 2015**

Für alle Konstanzer Bürger, Sammler, Historiker
und Konstanz-Liebhaber.

Wichtigste Ereignisse der Stadt in Rückblick
und Vorschau.

Broschur, 104 Seiten, € 7,95 (D)

STADLER Verlagsgesellschaft mbH · 78467 Konstanz

Wir wünschen
ein erfolgreiches
Konzertjahr
2015!

SCHWARZ
AUSSEN ERBUNG GMBH

Ihr Partner für Out-of-Home-Medien
Großfläche - City-Light-Poster - City-Star-Board - Lifallsäule - Großuhr - Transportmedien

Holz-Strömeyer-Straße 150, 78467 Konstanz
Tel 07531 9858-0, Fax 07531 9858-55
www.schwarz-on.de



OPTIK HEPP
Beste Sicht am See

Hepp & Hepp Optik-Photo GmbH
Marktplatz 9 - 78462 Konstanz
Telefon +49 7531 22652
Telefax +49 7531 22604
e-mail info@optik-hepp.de
web www.optik-hepp.de



Münzplatz 7 | 78462 Konstanz | +49 (0)7531-9080 | www.homburger-hepp.de

WOHNGENUSS



Spiegel

**grün
erleben**



Mainaustraße 181 78464 Konstanz
Telefon 07531 93430 Fax 07531 934399

Wir polstern alles worauf man sitzen kann



Polsterei Kawé
Radolfzeller Str.26
78467 Konstanz

Tel.07531-62659
Fax 07531-699105
Kontakt@Polsterei-kawe.de

brillen müller

Sehen ist nicht gleich sehen.

Kanzleistraße 19 - 78462 Konstanz

Schluss mit Schlaflos!

Ursache für Schlafschwierigkeiten ist oft ein falsches Bett! Mit unserem Innova Messgerät ermitteln wir für Sie Ihr individuelles Bett. Kommen Sie zum Beratungstermin. Wir lösen Ihre Schlafprobleme.



Wessenbergstrasse -
Münzgasse 30 - Konstanz
Tel. 07531 22278
www.betten-hilngrainer.de



MEHR KONSTANZ IM LEBEN

Das Theater Konstanz ist die älteste und traditionsreichste Bühne Deutschlands. Mit dem Theater unterstützen wir eine der wichtigsten kulturellen Institutionen unserer wunderschönen Stadt. Wir übernehmen gerne diese gänzlich undramatische, aber dennoch wichtige Rolle – für mehr Kultur und Konstanz im Leben!

STADTWERKE
KONSTANZ



WWW.THEATERKONSTANZ.DE

© Ilja Mess

AMERIKA

NACH DEM ROMAN
VON FRANZ KAFKA
REGIE ANDREJ WORON

TERMINE: 17./22./24.1.2015
SPIEGELHALLE

RICHARD III

VON WILLIAM SHAKESPEARE
REGIE KRZYSZTOF MINKOWSKI

TERMINE: 30./31.1./
1./4./5./10./11./12./18./20./21.2.2015
STADTTHEATER



THEATER
KONSTANZ
SEIT 1807

Zum Geburtstag herzliche Glückwünsche!

Dr. Horst Eickmeyer	09.02.1935	80 Jahre	Ehrenmitglied
Ulrike Beeck	25.02.1965	50 Jahre	Sopran
Bruno Milarch	13.03.1935	80 Jahre	Inaktiv
Beatrice Platter	13.03.1955	60 Jahre	Sopran
Martin Bretschneider	13.03.1955	60 Jahre	Bass
Dr. Thomas Friedrich	23.03.1955	60 Jahre	Bass
Lucia Mettler	30.03.1950	65 Jahre	Sopran
Jochem Spohr	06.04.1945	70 Jahre	Inaktiv
Wolfgang Hoffmann	06.04.1965	50 Jahre	Tenor
Dr. Günther Stubenrauch	28.04.1950	65 Jahre	Bass

Stimmen zum Suppé-Konzert

Ein beeindruckender, wundervoller Abend - was für ein Konzert!

Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an alle, die das möglich gemacht haben!

Uli Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz

Ein wundervoller Abend, welcher uns noch jahrelang in bester Erinnerung bleiben wird.

Peter A. Mark, Präsident Divertimento Zürich

Ein wunderbares Konzert! ... in großer Liebe

Blanca Krahmer & Felix Reolon

Ein wunderschönes Konzert in freundschaftlicher Atmosphäre. Wir sind gerne wiedergekommen.

Stefanie Irányi, Niclas Oettermann

ANZEIGE



**KONZIL-
GASTSTÄTTEN** KONZIL KONSTANZ

Hafenstraße 2 (Im Stadtgarten)
D-78462 Konstanz am Bodensee
Telefon: 07531/21221 | Fax: 07531/17467
mail@konzil-konstanz.de
www.konzil-konstanz.de

JUBILAR DES JAHRES

Johan Julius Christian („Jean“) Sibelius
1865 - 1957



Der am 8. Dezember 1865 in Hämeenlinna (Finnland) geborene Sibelius wuchs nach dem frühen Tod seines Vaters (1868) als Halbwaise auf. Als junger Komponist nahm Johan Julius Christian den Rufnamen „Jean“ an. Sibelius studierte in Helsinki, Berlin und Wien und arbeitete ab 1891 als Universitäts-Musiklehrer in Helsinki. Sein musikalisches Œuvre umfasst Werke von der Spätromantik bis zur Moderne, darunter ein Violinkonzert, Kammermusik, Chorwerke, Sinfonische Dichtungen, Orchestersuiten, sieben Sinfonien und eine Oper. Besonders bekannt sind seine Tondichtung „Finlandia“ und die „Karelia-Suite“. Die Heimatliebe des Komponisten, der Einfluss finnischer Volksmusik mit Themen aus der finnischen Sagenwelt und Mythologie, sind in vielen Werken unüberhörbar. Sibelius starb am 20. September 1957 in Järvenpää bei Helsinki.



Hurra, das Eigenheim gehört uns.

LBS-Bausparen: planbar, zinssicher und Riester gefördert.



Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

DIE BLUMENINSEL



IM BODENSEE

Insel Mainau



God Dag, Kalimera, Dobrý Den – Reise durch Europa

**Spazieren Sie im Blumenjahr 2015 durch die Gärten Europas
und lassen Sie sich von landestypischen Spezialitäten verwöhnen!**

Mainau GmbH | Telefon +49 (0) 75 31 303 - 0 | info@mainau.de | www.mainau.de